



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.



Vizepräsident Verwaltung und Recht

Dieter Waeber dwaeber@t-online.de

Datum: 15.5.2012

Die Zukunft unseres Sports

Liebe Sportfreunde,

der zahlreiche Schriftverkehr und die Veröffentlichungen im Wirrwarr um die DCU und die Entwicklung unseres Sports veranlassen das Präsidium des BSKV folgende Erklärung abzugeben:

Wie im DKBC ist auch im BSKV geplant, die Spielsysteme 100/200 und 120 Kugeln anzubieten. Form und Umfang werden von den zuständigen Gremien in demokratischer Abwicklung erarbeitet und bestimmt. Der Zeitplan hängt maßgeblich von der Entwicklung im DKBC ab. Der Sportausschuss des BSKV wird sich in seiner Sitzung am 1. und 2. Juni damit auseinandersetzen. Zusätzlich wurde ein Arbeitskreis „Spielsystem“ unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Sport Michael Hofmann gebildet, dem auch Franz Lehnhardt, Gerhard Sattich, Daniel Hortig, Franz Schwaiger, Uwe Seelbach, Andrea Asenbeck und Oliver Durin angehören.

Zunächst wird die neue Struktur im DKBC mit dem Parallelspielbetrieb von 100/200 und 120 Kugeln greifen müssen. Dabei müssen sich die Mannschaften im BSKV und DKBC darauf einstellen, dass der Spielbetrieb 2012/13 eventuell durch die Einwirkung der DCU noch kurzfristig, auch nach dem Erscheinen der ersten Terminlisten, angepasst werden muss.

Frühestens, wenn die neue Ligenstruktur im DKBC Spielbetrieb umgesetzt ist und läuft, also keinesfalls vor 2013/14, kann und soll das Angebot anlaufen, im BSKV zweigleisig zu fahren. Die eventuell folgende Weiterentwicklung dieses zweigleisigen Angebotes auf Bezirks- und Kreisebene wird von der Reaktion der Klubs/Vereine und der zuständigen Gremien im BSKV abhängen.

Um den vielen Gerüchten entgegenzuwirken: Es wird keinesfalls verlangt, bis in die Kreise 120 Kugeln mit internationaler Wertung zu spielen! Das ist barer Unsinn und wäre in absehbarer Zeit weder technisch noch von den Strukturen her in aller Konsequenz durchführbar.

Als Beispiel möge die Entwicklung der Jugend dienen:

Im Jugendausschuss des BSKV wurde am 4. und 5. Mai in Durach nach Befragung der bayernligaspielenden Mannschaften beschlossen, dem Sportausschuss des BSKV vorzuschlagen, die Bayernligen der Jugend ab 2012/13 120 Kugeln mit reiner Kegelwertung spielen zu lassen. Die Spielweise in den Bezirken und Kreisen wird davon nicht betroffen und kann dort vor Ort in den zuständigen Gremien demokratisch bestimmt werden.

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, der BSKV ist gemeinsam mit dem DKBC durchaus in der Lage beide Spielsysteme unter dem Dach eines Verbandes anzubieten. Über Jahre gewachsene Strukturen sowie rechtliche und versicherungstechnische Klarheit sind Garanten für Verlässlichkeit und Kontinuität. Das Präsidium des BSKV mit seinen zuständigen Gremien wird auch zukünftig bestrebt sein, den Kegelsport in Bayern zum Wohle seiner Mitglieder voran zu bringen und weiter zu entwickeln. Wir betonen ausdrücklich, dass das Präsidium des BSKV grundsätzlich die Auffassung vertritt, unser Classic Kegelsport sollte in einem einzigen Verband bestritten werden. Ein weiterer Verband ist weder in Bayern noch im DKBC notwendig und keineswegs förderlich für die Entwicklung unseres Kegelsports.

Mit sportlichen Grüßen

Dieter Waeber
Vizepräsident
Verwaltung & Recht

Raimund Hessling
Vizepräsident
Bowling

Dieter Mährle
Vizepräsident
Finanzen

Michael Hofmann
Vizepräsident
Sport